

Nur wenn sie fliegen können...

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die sich zum Ziel gesetzt hat, aktiven Widerstand gegen die Menschen, Tiere und Umwelt verachtenden Aktivitäten der industriellen Tierhaltung zu leisten. Wir tun dies in gewaltfreier Form mit allen legalen Möglichkeiten, die unsere Gesetzgebung vorsieht.

Konkret versuchen wir seit mehr als drei Jahren uns gegen eine **Schweinezucht- und Mastanlage für mehr als 5000 Tiere**, die in unmittelbarer Nähe von Klein Heide (bei Dannenberg/Elbe) in ein europäisches Vogelschutzgebiet hinein gebaut werden soll, zu wehren – bis jetzt erfolgreich. Sollte eine Genehmigung erteilt werden, wollen wir diese zusammen mit dem Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz - LBU gerichtlich anfechten. Aus anwaltlicher Sicht gibt es hinreichend Argumente, ein solches Verfahren auch zu gewinnen. Ein Erfolg für uns könnte als Präzedenzfall überregionale Wirkung haben. Für eine erste Instanz rechnen wir mit Kosten von 10.000 bis 15.000 Euro für Gutachten, den Anwalt und Gebühren, die wir kurzfristig in voller Höhe vorfinanzieren müssen. Das schaffen wir nicht aus eigener Kraft.

Zusammen mit dem anerkannten Naturschutzverband LBU haben wir die Möglichkeit, dass größere Einzelspenden steuerlich in voller Höhe absetzbar sind: Der LBU hat ein zweckgebundenes Spendenkonto für die Prozesskosten zu Klein Heide eingerichtet. **Spendengeld, das wir nicht für Gutachten, Rechtsanwalt und Klage benötigen, wird anteilig an die SpenderInnen zurückgezahlt.** Jede Spende zählt, und für Spenden ab 50 Euro haben wir als Dankeschön einen attraktiven "Prozess-Anteilschein" gestaltet, den Sie von uns per Post zugeschickt bekommen, wenn Ihre Spende beim LBU eingegangen ist.

Initiative gegen Tierfabriken

Nur wenn sie fliegen können...

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die sich zum Ziel gesetzt hat, aktiven Widerstand gegen die Menschen, Tiere und Umwelt verachtenden Aktivitäten der industriellen Tierhaltung zu leisten. Wir tun dies in gewaltfreier Form mit allen legalen Möglichkeiten, die unsere Gesetzgebung vorsieht.

Konkret versuchen wir seit mehr als drei Jahren uns gegen eine **Schweinezucht- und Mastanlage für mehr als 5000 Tiere**, die in unmittelbarer Nähe von Klein Heide (bei Dannenberg/Elbe) in ein europäisches Vogelschutzgebiet hinein gebaut werden soll, zu wehren – bis jetzt erfolgreich. Sollte eine Genehmigung erteilt werden, wollen wir diese zusammen mit dem Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz - LBU gerichtlich anfechten. Aus anwaltlicher Sicht gibt es hinreichend Argumente, ein solches Verfahren auch zu gewinnen. Ein Erfolg für uns könnte als Präzedenzfall überregionale Wirkung haben. Für eine erste Instanz rechnen wir mit Kosten von 10.000 bis 15.000 Euro für Gutachten, den Anwalt und Gebühren, die wir kurzfristig in voller Höhe vorfinanzieren müssen. Das schaffen wir nicht aus eigener Kraft.

Zusammen mit dem anerkannten Naturschutzverband LBU haben wir die Möglichkeit, dass größere Einzelspenden steuerlich in voller Höhe absetzbar sind: Der LBU hat ein zweckgebundenes Spendenkonto für die Prozesskosten zu Klein Heide eingerichtet. **Spendengeld, das wir nicht für Gutachten, Rechtsanwalt und Klage benötigen, wird anteilig an die SpenderInnen zurückgezahlt.** Jede Spende zählt, und für Spenden ab 50 Euro haben wir als Dankeschön einen attraktiven "Prozess-Anteilschein" gestaltet, den Sie von uns per Post zugeschickt bekommen, wenn Ihre Spende beim LBU eingegangen ist.

Initiative gegen Tierfabriken